

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **31.03.2022**
nach § 182 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes als
Videokonferenz.

19.WP/FwA/003

Beginn öffentlicher Teil: 17:01 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:44 Uhr

Anwesend: Vorsitzende

Neitzel, Beate

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Palandt, Jens
Sund, Björn
Zapf, Timo

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael
Nijenhof, Rüdiger

Beratende/s Mitglied/er

Heuer, Dennis-Frederik

Verwaltung

Rathmann-Janowski,
Julia

Enderle, Christian
Kugel, Michael
Pollehn, Armin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.12.2021
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 3.1. Projektmanagement: Berichte Projektmanagement per 3. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1765
- 3.2. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2021
Vorlage: M 2022 0119
4. Bericht des Stadtbrandmeisters
5. Sachstandsbericht zum Feuerwehrbedarfsplan der Firma FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH, Bonn vom 19.12.2019
Vorlage: M 2022 0149
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Neitzel eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.12.2021

Herr Nijenhof merkte an, dass seine Aussage hinsichtlich des Geschlechts „divers“ falsch interpretiert worden sei. Die Geschlechter ließen sich nicht binär einordnen, da eine Vielzahl an Geschlechtern (sog. nichtbinäre Geschlechteridentität) bestünde.

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 02.12.2021 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Enderle teilte mit:

I. Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000

Die Ausschreibungsunterlagen für das Tanklöschfahrzeug 4000 der Ortsfeuerwehr Burgdorf seien veröffentlicht worden. Abgabeschluss für die Angebote sei der 09.05.2022. Die Vergleichsvorführung sei für den 19.05.2022 in Burgdorf geplant.

II. Gerätewagen Logistik/ Gerätewagen Wasserrettung

Die Musterleistungsverzeichnisse für den Gerätewagen Logistik seien am

18.02.2022 an die Ortsfeuerwehr Burgdorf übermittelt worden. Eine Rückmeldung seitens der Ortsfeuerwehr stehe noch aus.

Darüber hinaus seien die Eckpunkte des Gerätewagens Wasserrettung bei der Ortsfeuerwehr Burgdorf angefragt worden. Hier müssen vor Erstellung des Musterleistungsverzeichnisses beispielsweise das Fahrgestell und die Art des Aufbaues definiert werden. Eine Rückmeldung stehe noch aus.

III.

Herr Nijenhof erklärte, dass er Fragen zum Neubau des Feuerwehrhauses Hülptingsen habe, da die Ortsfeuerwehr dringend ein neues Gebäude benötige.

Herr Enderle verwies auf Tagesordnungspunkt 5. Dort werde er auf das Thema eingehen.

3.1. Projektmanagement: Berichte Projektmanagement per 3. Quartal 2021 Vorlage: M 2021 1765

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

3.2. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 4. Quartal 2021 Vorlage: M 2022 0119

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

4. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über die Einsatzstatistik seit der letzten Feuerwehrausschusssitzung am 02.12.2021 und zählte folgende Einsätze auf:

hilflose Personen: 16x (*3x Aufzug Bahnhof*), Wasserschäden: 2x, Sturmschäden: 151 x, Brände: 17x (*5x Kfz*), technische Hilfeleistung: 12 x (*2x Tierrettung, 6x Betriebsstoffe*), ABC: 2x (*2x MegaHub in Lehrte*), BMA/Rauchmelder: 14x (*1x Schule, 1x Rathaus, 4x Pflegeeinrichtung, 3x Flüchtlingsunterkunft*), Brandsicherheitswachdienst: 2x, Drehleiter überörtlich: 6x (*1x Burgwedel, 5x Uetze*), Taucher überörtlich: 2x (*1x Lehrte, 1x Uetze*), Fehlalarme/Abbrüche: 4x, Alarmübungen: 0x.

Zusätzlich erklärte **Herr Heuer**, dass seit dem 21.03.2022 eine neue Dienstanweisung Corona gelte, diese orientiere sich an die Bundesregelungen, da die Landesregierung Niedersachsen vor Inkrafttreten noch einmal die „Notbremse“ bei den Lockerungen der Maßnahmen (Übergangsfrist) gezogen habe. Mit dem Hygienekonzept, der Eigenverantwortung, der Maskenpflicht und den Abständen werde versucht, die Einsatzfähigkeit auf der einen Seite und die Möglichkeit zur Ausbildung auf der anderen Seite zu gewährleisten.

Außerdem führte **Herr Heuer** aus, dass in diesem Jahr das Atemschutztraining zu Gunsten der Führungskräfte-Fortbildung und der Fahrsicherheitstrainings etwas verringert werde. Um eine einheitliche Ausbildung gewährleisten zu können und Material (Eigenbauten) zu schonen, würden in diesem Jahr Atemschutzübungspuppen beschafft werden. Der Abruf erfolge, wie das technische

Material für Online-Unterrichte, über ein Buchungsportal und werde von den hauptamtlichen Gerätewarten zu den Ortsfeuerwehren gebracht. In diesem Falle erfolge eine erhebliche Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte durch die hauptamtlichen Gerätewarte.

Herr Sund fragte, wie sich nunmehr die räumliche Situation der Kleiderkammer darstelle.

Herr Heuer erklärte, dass sich an der räumlichen Situation nichts verändert habe, sich jedoch derzeit eine bessere Lieferbarkeit der persönlichen Schutzausrüstung abzeichne.

**5. Sachstandsbericht zum Feuerwehrbedarfsplan der Firma FORPLAN Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH, Bonn vom 19.12.2019
Vorlage: M 2022 0149**

Herr Enderle erklärte, dass die Vorlage auf Wunsch von Herrn Sund entstanden und in Zusammenarbeit mit dem Stadtbrandmeister ausgearbeitet worden sei.

Herr Sund bedankte sich für die Mühe und Arbeit und bittet um künftige Vormerkung einer jährlichen Rückwärtsbetrachtung. Mit dieser Betrachtung würden Erarbeitungs- und Umsetzungsstand gegenübergestellt und notwendige Bedarfe festgestellt werden.

Zusätzlich fragte **Herr Sund**, warum einige Feuerwehrkräfte die neue Alarmerungs-App nicht nutzen würden. Als Beispiel benannte er die Ortsfeuerwehr Hülptingsen. Hier gebe es 31 aktive Mitglieder, wobei nur 19 die App nutzen würden. **Herr Sund** bittet um Erörterung, warum der Anteil der Nutzer so gering sei.

Herr Heuer verwies auf den anwesenden Ortsbrandmeister Herrn Brockmann sowie seinen Stellvertreter Herrn Klitzke.

Herr Brockmann erklärte, dass er selber ein Nutzer der App sei. Leider würden trotz Werben für die App und Erläuterung der vielen Vorteile einige Kameraden und Kameradinnen die App nicht nutzen wollen.

Herr Sund äußerte sein Unverständnis, da die Feuerwehr stets bemängele, dass mehr Digitalisierung erfolgen solle. Durch die Führungskräfte müsse weiterhin Werbung für die App-Nutzung erfolgen.

Die Ausrückezeit der Ortsfeuerwehr Ramlingen/Ehleshausen falle aus dem Raster. Alle anderen Wehren hätten eine Ausrückezeit von 5-6 Minuten, diese Wehr jedoch lediglich eine Ausrückezeit von 2 Minuten.

Herr Heuer antwortete, dass aufgrund der Pandemie eine andere Darstellung erfolge. Die Einsatzkräfte seien viel im Homeoffice und bei einem ausgewerteten Einsatz seien die Kräfte aufgrund einer Sitzung schon im Feuerwehrhaus gewesen.

Herr Enderle erklärte, dass bei der Auswertung lediglich drei Einsätze berücksichtigt worden seien.

Herr Sund fragte, warum für die Ortsfeuerwehr Burgdorf keine valide Ausrückezeit möglich sei.

Herr Enderle antwortete, dass das Privatfahrzeug des Ortsbrandmeisters berücksichtigt werde. Dieses Fahrzeug könne nur umständlich aus der Statistik genommen werden.

Herr Sund erwiderte, dass die Politik das Recht auf „echte Zahlen“ habe. In diesem Fall müsse nach einer Möglichkeit gesucht werden, die Ausrückezeiten ohne das Privatfahrzeug des Ortsbrandmeisters zu ermitteln.

Herr Enderle führte aus, dass die Berechnung händisch erfolgen könne, der einfachere Weg wäre jedoch das Fahrzeug nicht mehr aufzuführen. Hier werde das Gespräch mit der Ortsfeuerwehr gesucht.

Herr Sund bittet um die Erklärung für die Ausbildung zum Führen des Hubrettungsfahrzeuges. Hier hieße es, dass die Ausbildung des neuen Stadtgerätewartes mittelfristig erfolgen solle.

Herr Heuer antwortete, dass die Ausbildung einmal im Jahr angeboten werde und diese voraussichtlich im Sommer dieses Jahres durchgeführt werde.

Herr Sund fragte, ob bei einem Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hülptingsen am Gewerbegebiet Defizite bei den Anfahrtszeiten in die Burgdorfer Südstadt zu befürchten wären.

Herr Enderle erklärte, dass dieser potentielle Standort ein Defizit von ca. einer Minute verursache.

Auf Nachfrage von **Herrn Nijenhof** antwortete **Herr Enderle**, dass der längere An- und Abfahrtsweg zum Standort für das Defizit verantwortlich sei.

Herr Sund führte erneut sein Unverständnis zu den Führerscheinausbildungen aus. Bei allem Respekt verstehe er nicht, warum eine Führerscheinausbildung drei Jahre in Anspruch nehme. Die Kameradinnen und Kameraden seien gezielt auszuwählen, damit diese der Einsatzabteilung als Maschinisten schnellstmöglich zur Verfügung stünden.

Herr Heuer erklärte, dass der noch nicht absolvierte Führerschein aus dem Jahr 2019 aufgrund der Pandemie und der Selbstständigkeit des Kameraden so lange andauern würde. Eigentlich wäre die Prüfung im März 2020 vorgesehen.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Ergänzende Anfragen gem. Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

7. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen an die Verwaltung gestellt.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen: 17:44 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin